

06. Mai 2015

StudiumPlus kooperiert mit den Kolping-Akademien

Neues Weiterbildungsformat für berufsbegleitendes BWL-Studium

Wetzlar. Neben den seit Jahren erfolgreichen dualen Studiengängen, die sich primär an die Zielgruppe der Berufseinsteiger richten, bietet StudiumPlus seit Jahresbeginn auch die akademischen Weiterbildungsprogramme der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) für Berufstätige an und erweitert damit sein Engagement für die Fachkräftesicherung. Jetzt konnte die THM den ersten Kooperationsvertrag im Bereich akademische Weiterbildung unter der Federführung von StudiumPlus abschließen. Gemeinsam mit den Kolping-Akademien, mit Pilotstart in Würzburg, werden die beiden Partner einen maßgeschneiderten berufsbegleitenden Bachelor-Studiengang BWL anbieten.

Die Kolping-Akademien in Deutschland haben sich die Sicherung des Fachkräftebedarfs auf die Fahnen geschrieben. Eine vielversprechende Kooperation, denn beide Partner teilen somit dieselbe Vision. Der gemeinsam erarbeitete Studiengang gibt Teilnehmern der Kolping-Akademien die Möglichkeit, sich weiter zu qualifizieren und sich ihr bereits erworbenes Wissen anrechnen zu lassen. „Unser gemeinsames Ziel ist die höhere Durchlässigkeit im Bildungswesen“, erklärte der Leitende Direktor des Wissenschaftlichen Zentrums Duales Hochschulstudium (ZDH), Prof. Dr. Harald Danne, bei der Unterzeichnung des Kooperationsvertrages. THM-Präsident Prof. Dr. Günther Grabatin betonte, dass die Möglichkeit, sich Leistungen anerkennen zu lassen, die Hürde für den Beginn eines Studiums erheblich senke.

„Wir freuen uns, künftig ein weiterführendes Angebot machen zu können“, sagte Stefan Bothe als Vertreter der Kolping-Akademien in Deutschland. Er könne sich gut vorstellen, dieses Angebot auch auf weitere Fachrichtungen auszuweiten, beispielsweise im Gesundheitsbereich – zumal die THM zurzeit einen neuen Fachbereich Gesundheit einrichtet. „Wie kann es nach meinem Abschluss weitergehen?“, mit dieser Frage sei sie häufig konfrontiert, so Tanja Eisler, Leiterin der Kolping-Akademie Würzburg. Das berufsbegleitende Studium schließt an die berufsbegleitende IHK-Weiterbildung zum Wirtschaftsfachwirt an, für die eine vorher abgeschlossene kaufmännische Ausbildung Voraussetzung ist. Das Studium, das neben der Berufstätigkeit durchgeführt wird, können die Studierenden dank der Anrechnung von Leistungen aus der Wirtschaftsfachwirt-Weiterbildung in fünf Semestern absolvieren und damit trotz der hohen Qualitätsstandards der THM ein Semester sparen. „Das ist sehr attraktiv für unsere Absolventen“, sagte Bothe. Viele von diesen hätten bereits großes Interesse signalisiert. „Diese Kooperationsvereinbarung ist ein Vorzeigemodell in Sachen Durchlässigkeit“, freute sich Prof. Dr. Matthias Willems, Geschäftsführender Direktor ZDH. Starten soll das Angebot zum Sommersemester 2016 in Würzburg. Eine Ausweitung auf weitere Standorte von Kolping-Akademien und weitere Fachrichtungen ist nach Auswertung der Erfahrungen durchaus angestrebt. Die THM ist die größte Fachhochschule in Hessen, StudiumPlus der größte Anbieter von dualen Studiengängen hessenweit. Derzeit hat StudiumPlus insgesamt 1200 Studierende, 900 studieren in Wetzlar, die anderen an den Außenstellen. Nähere Informationen über StudiumPlus gibt es unter www.studiumplus.de.